



BURG WERDENFELS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Garmisch-Partenkirchen](#) | [Garmisch-Partenkirchen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg Werdenfels, die einer ganzen Region - dem *Werdenfeler Land* - ihren Namen gab, liegt nordwestlich von Garmisch etwa 80 Meter über dem Talboden auf einer Höhe von 795 m ü.NN. Die Burg war Verwaltungsmittelpunkt der Grafschaft Werdenfels, einer Reichsgrafschaft im Besitz des Hochstifts Freising. Die dreiteilige Burg (Kernburg mit zwei Vorburgen) war in ihrer letzten Ausbaustufe wohl eher ein Verwaltungssitz als ein Wehrbau, da ihre Wehrhaftigkeit aufgrund einer geringen Mauerstärke von 90 cm und fehlenden Flankierungstürmen eher gering war. Durch ihre weithin sichtbare Lage dürfte der Burg eher die Funktion eines Symbols der Macht zugekommen sein.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°30'59.7"N 11°05'31.0"E](#)
Höhe: ca. 795 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von München über die A95 und die B2 in Richtung Garmisch-Partenkirchen, Ortsteil Garmisch (!), fahren. Ca. 100 m hinter dem Ortseingangsschild rechts zum Pfliegersee und an der nächsten Gabelung rechts in die Pfliegerseestrasse abbiegen. Auf dieser Strasse soweit fahren, bis am rechten Strassenrand ein großer Strommast auftaucht. Dort parken und zu Fuß der Beschilderung zur Burg folgen (ca. 15-20 min).
Kostenlose Parkmöglichkeit auf einem Wanderparkplatz.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
keine Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine
Direkt vor der Burg liegt die Werdenfelser Hütte mit Gastronomie.



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
Spannend, nicht nur für Kinder, ist der 3,5 km lange Burgenlehrpfad Werdenfels mit seinen Informationen zum Steinbruch, den noch sichtbaren Kalkherstellungsanlagen und dem wirtschaftlichen Umfeld der Burg.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht zugänglich

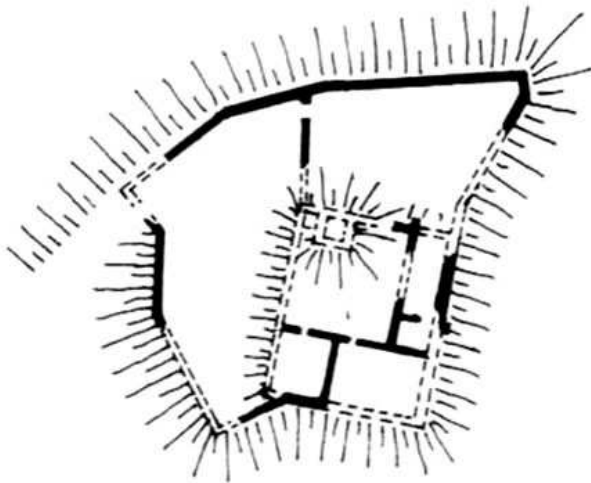
Bilder





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, Friedrich-Wilhelm - Burgen des deutschen Mittelalters (Grundriss-Lexikon) | Augsburg, 1996.
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

um 1230	Wahrscheinlicher Bau der Burg (erste Bauphase); möglicherweise noch unter Herzog Otto VII. von Andechs-Meranien.
1294	Erste urkundliche Erwähnung der Burg. Graf Berthold III. von Eschenlohe tritt die Burg an das Hochstift Freising ab.
um 1300	Zweite Bauphase: Um- und Erweiterungsbauten im Bereich der Kernburg.
um 1390	Dritte Bauphase: Errichtung der inneren Vorburg.
1406-1408	Vierte Bauphase: Errichtung der äußeren Vorburg mit ihrem Torturm mit Zugbrücke.
1527	Das Dach des Torturms wird neu gedeckt.
1538	Das Dach des Bergfrieds wird neu gedeckt.
1557	Das Dach des Palas wird auf der Südseite neu gedeckt.
1583	Das Dach des Palas wird neu gedeckt.
1610	Die Dächer von Turm und Palas werden neu gedeckt.
1628	Reparaturen an verschiedenen Dächern der Burg.
Anfang 17. Jh.	Die Burg ist bereits Ruine.
Mitte 17. Jh. bis Mitte 18. Jh.	Die Burg dient als Steinbruch.
zw. 1727 und 1750	Abbruch des Torturms der äußeren Vorburg.
1802	Im Zuge der Säkularisation kommt die Burg an das Königreich Bayern.
1822	Die Burg wird an den bayer. Staatsrat Ignaz von Rudhart verkauft.
1905/06	An der Burg erfolgen erste Sicherungsmaßnahmen. Leider sind diese nicht sehr professionell (u.a. falsche Rekonstruktion der Schlupfpforte)
1961-1963	Mauerkronensanierung.
seit 1986	Weitere Sicherungs- und Unterhaltungsmaßnahmen durch die Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Burgruine Werdenfels e.V.

Quelle: Hinweistafeln an der Burg | Aufgenommen 2019.

Literatur

- Meyer, Werner - Burgen in Oberbayern | Würzburg, 1986 | S. 129-131.
Spichtinger, Heinrich & Josef Brandner - Werdenfels Geschichte einer Burg | Garmisch-Partenkirchen, 1991.
Weithmann, Michael W. - Inventar der Burgen Oberbayerns | München, 1994 (2. Auflage) | S. 439-442.
Weithmann, Michael - Ritter und Burgen in Oberbayern | Dachau, 1999.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Sonstiges

[Video: Luftaufnahme der Burg Werdenfels](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[13.04.2020] - Komplettüberarbeitung inkl. neuer Bilder; Umstellung auf das aktuelle Burgenwelt-Layout.

[27.11.2008] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 13.04.2020 [OK]